



Sizilien

Egadische, Pelagische
und Liparische Inseln

Daniela Schetar
Friedrich Köthe



TIPPS

Der heißeste Berg:

Wanderungen und Rundfahrten
am aktiven Vulkan Ätna | 163

Die verrückteste Stadt:

Spaziergänge durch das liebenswert-
chaotische Palermo | 25

Die schönsten Wand- und Bodenmosaiiken:
Villa Romana del Casale | 451

Die mächtigste Tempelanlage:
die dorische Säulenhalle von Segesta | 429

Das exzentrischste Hotel:
L'Atelier sul Mare in Castel di Tusa | 110

Die köstlichsten Süßigkeiten:
Konfekt aus der Dolceria Antica in Mòdica | 271

Der zauberhafteste Archipel:
die Liparischen Inseln mit dem Vulkan Stromboli | 474

Der gruseligste Friedhof:
Mumien in den Catacombe dei Cappuccini von Palermo | 45

Der faszinierendste Naturpark:
Wanderungen im Parco dello Zingaro | 421

REISE Know-HOW Verlag Peter Rump | Bielefeld

Handbuch für individuelles Entdecken

Daniela Schetar und Friedrich Köthe

Sizilien, Egadische, Pelagische und Liparische Inseln



0345fr

Ein weißer Glanz ruht über Land und Meer,
und duftend schwebt der Äther ohne Wolken.

Johann Wolfgang von Goethe

Impressum

Daniela Schetar, Friedrich Köthe
**REISE Know-How Sizilien,
 Egadische, Pelagische und Liparische Inseln**

erschienen im REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH,
 Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE Know-How Verlag Därr GmbH 1997, 1999
 © REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH 2001, 2003,
 2005, 2007, 2010, 2013, 2015, 2016

**11., neu bearbeitete und aktualisierte
 Auflage 2019**

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4187-8

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);
 André Pentzien (Realisierung)

Inhalt: Günter Pawlak (Layout);
 André Pentzien (Realisierung)

Fotonachweis: die Autoren (sk, fk),
www.fotolia.de, <https://stock.adobe.com>
 (Autorennachweis jeweils am Bild)

Kartografie: B. Spachmüller, T. Buri, C. Raisin Lektorat:
 Michael Luck
 Lektorat (Aktualisierung): Andrea Hesse

REISE Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung unsere Bücher hier bestellen:
 D: Prolit, prolit.de und alle Barsortimente
 CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch
 A, Südtirol: Mohr Morawa Buchvertrieb, mohrmorawa.at
 B, LUX, NL: Willems Adventure, williamsadventure.nl
 oder direkt über den Verlag: www.reise-know-how.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelbild: Concordia-Tempel im Tal der Tempel von Agrigento (fk)

Vordere Umschlagklappe: Blick auf den Ätna (fk)
 S. 1: Carrettino Siciliano, einst ein gängiges Transportmittel auf Sizilien (fk)

S. 2/3: Die Fontana Pretoria in Palermo (fk) Umschlag hinten: Wilde Esel auf der Insel Marèttimo
 (<https://stock.adobe.com> © Amedeo Iunco Photo)
 Hintere Umschagklappe: Dorf im Nebrodi-Gebirge (fk)





Daniela Schetar
Friedrich Köthe

SIZILIEN

Egadische, Pelagische und Liparische Inseln

Vorwort

Viele verbinden mit Sizilien den Begriff „Mafia“, doch Italiens südlichste Provinz nur als Brutstätte der ehrenwerten Gesellschaft zu sehen, hieße, ihr Unrecht zu tun und sich selbst um das Vergnügen zu bringen, ihre **faszinierende Schönheit** zu entdecken: Kilometerlange Strände aus feinem Sand, buchtenreiche Küsten, an denen Schnorchler und Taucher auf ihre Kosten kommen, Nationalparks, durch die es sich herrlich wandern lässt, Ruinenfelder, in denen die Antike wie-

der zum Leben erwacht, quirlige Städte mit herrlichen Barockbauten und normannischen Festungen, eine köstliche ländliche Küche mit Anklängen aus dem nahen Afrika und nicht zuletzt der Ätna, der immer noch raucht und manchmal auch Feuer spuckt. Mit Kriminalität sind Reisende auf Sizilien ebenso oft oder selten konfrontiert wie im übrigen Italien.

Die **Geschichte** Siziliens ist bestimmt von Fremdherrschaft und Ausbeutung: Phönizier und Griechen, Römer, Byzantiner, Araber und Normannen bis hin zu französischen und spanischen Königshäusern hatten daran teil. Immer wieder haben sie heftig um Sizilien und seine



Naturgaben gekämpft. Das Ergebnis sind die Sizilianer – stolze Kosmopoliten und von umwerfender Gastfreundschaft die einen, verschlossen und misstrauisch die anderen. Jeder Reisende wird seine eigene Sizilien-Erfahrung machen, Verallgemeinerungen sind unmöglich.

Dieses Buch ist im Routenteil in **acht Küstenkapitel** gegliedert, in dem wir Sie – beginnend in Palermo – einmal um die größte Insel des Mittelmeers führen. In Abstechern sind die **Sehenswürdigkeiten im Landesinneren** und die Inselgruppen der Egaden und Pelagen, die Inseln Ustica und Pantelleria beschrieben. Im neunten Kapitel „Von Catania

nach Agrigento“ durchqueren wir **Zentralsizilien**, das zehnte und letzte Ortskapitel führt auf die Liparischen Inseln. In Kapitel 11, „Praktische Reisetipps A-Z“, haben wir zusammengestellt, was an praktischen Informationen vor und während der Reise nötig und sinnvoll erscheint. Kapitel 12, „Land und Leute“ beschreibt Siziliens Natur und Geschichte, das Brauchtum und die Menschen sowie deren aktuelle soziale Probleme. Im Anhang (Kapitel 13) schließlich, finden sich weiterführende Literaturhinweise und ein ausführliches Register.

Die **reisepraktischen Informationen** über Unterkunft, Restaurants, Cafés und Nachtleben beruhen auf persönlichen Besuchen, sodass immer nur eine Auswahl aus dem tatsächlich vorhandenen Angebot genannt ist. Für Reaktionen, Kritik und Anregungen von Ihrer Seite bedanken wir uns im Voraus ganz herzlich.

Bleibt nur, Ihnen einen angenehmen, spannenden und erholsamen Aufenthalt auf der „Insel der Sonne“ zu wünschen!

Daniela Schetar und Friedrich Köthe



s19423k

◀ Am Meer in Marzamemi

Inhalt

Vorwort	
Exkursverzeichnis	10
Kartenverzeichnis	11
Die Regionen im Überblick	12
Reiserouten und Touren	14
Sizilien: Zu jeder Zeit	18
Fünf Orte zum Träumen	20
Fünf Orte zum Staunen	21

1 Palermo und Umgebung

Palermo	
Mondello	46
Sferracavallo	47
Isola delle Femmine	47
Valle dello Jato	47
Monreale	59
Insel Ustica	62

2 Von Palermo nach Messina

Die Route im Überblick	71
Bagheria	74
Capo Zafferano	75
Solunto	76
Termini Imerese	78
Caccamo	81
Archäologische Zone von Himera	81
Cefalù	83
Naturschutzgebiet Madonie	92
Wallfahrtskirche Gibilmanna	93
Isnello	93
Collesano	94
Tiberio-Schlucht	95

Hochebenen Piano Zucchi/ Piano Battaglia	95
Polizzi Generosa	96
Gangi	101
Geraci Siculo	102
Castelbuono	103
Santo Stefano di Camastra	107
Castel di Tusa	108
Halaesa	108
Das Nebrodi-Gebirge	111
Fahrt durch die Nebrodi	111
Mistretta	112
Nicosia	112
Sperlinga	113
Agira	114
Troina	114
Capo d'Orlando/San Gregorio	115
Sant'Agata di Militello	116
San Marco d'Alunzio	116
Acquedolci	116
Torre del Lauro	116
Marina di Caronia/Caronia	116
Brolo	117
Patti	119
Gioiosa Marea/San Giorgio	119
Tindari	119
Castroreale	121
Milazzo	123

68

3 Von Messina nach Catania

130

Die Route im Überblick	133
Messina	135
Kap von Messina/Stretto	140
Sàvoca	143
Casalvecchio Siculo	144
Ali Terme/Ali	144
Forza d'Agro	144
Letojanni	146

Taormina	147	Pantàlica	241
Castelmola	153	Palazzolo Acrèide	244
Isola Bella	153	Noto	247
Giardini Naxos	157	Marina di Noto	253
Alcantara-Schlucht	158	Noto Antica	253
Castello di Calatabiano	159	Cava Paradiso/Prainito	253
Fiumefreddo-Reservat	159	Cassibile	255
Der Ätna	163	Cava Grande del Cassibile	255
Nicolosi	168	Àvola	256
Ätna Süd	171	Römische Villa von Tellaro	256
Adrano	172	Naturschutzgebiet Vendicari/Eloro	256
Centuripe	174	Portopalo di Capo Passero	262
Bronte	175	Pachino	262
Castello Maniace/Nelson	175	Marzamemi	262
Randazzo	177	Pozzallo	265
Linguaglossa	179	Ìspica	266
Ätna Nord	181	Rosolini	266
Zafferana Etnea	183	Mòdica	268
Aci Trezza	186	Archäolog. Zone Cava d'Ìspica	273
Aci Castello	187	Scicli	277
	188	Marina di Mòdica	279
		Sampieri	279

4 Von Catania nach Siracusa

192 6 Von Ragusa nach Agrigento 282

Die Route im Überblick	195		
Catania	196	Die Route im Überblick	284
Lentini/Carlentini	210	Ragusa	285
Augusta	212	Donnafugata	293
Brucoli	213	Marina di Ragusa	294
Megara Hybaea	213	Punta Secca/Punta Braccetto	294
		Còmiso	298
		Chiaramonte Gulfi	299
		Vittoria	300
		Camarina	301
		Scoglitti	301
		Gela	304
Die Route im Überblick	220	Butera	305
Siracusa	221	Licata	307
Fonte Ciane	233	Falconara	309
Sortino	239	Ravanusa	309

Licata (Forts.)	
Palma di Montechiaro	309
Marina di Palma	309
Naro	310

7 Von Agrigento nach Trapani

312

Die Route im Überblick	314
Agrigento	318
San Leone	329
Farm Cultural Park in Favara	330
Sant'Angelo Muxaro	330
Porto Empèdocle	335
Scala dei Turchi	336
Siculiana Marina	336
Die Pelagischen Inseln	338
Lampedusa	339
Linosa	342
Ribera	343
Eraclea Minoa	344
Burgio	345
Caltabellotta	345
Sciacca	348
Castelvetrano	356
Menfi	358
Porto Palo	358
Sambuca di Sicilia	358
Santa Margherita di Belice	359
Ruine Gibellina	359
Gibellina Nuova	359
Campobello di Mazara	360
Granitola-Torretta	361
Selinunte/Marinella	363
Mazara del Vallo	368
Marsala	372
Isole dello Stagnone und Mozia/Salinen	376
Archäologische Zone Mozia	377

8

Von Trapani nach Palermo

382

Die Route im Überblick	385
Trapani	387
Érice	396
Die Egadischen Inseln	402
Levanzo	402
Favignana	404
Marèttimo	410
Pantelleria	412
San Vito lo Capo	421
Naturpark von Zingaro	421
Castellammare del Golfo/Scopello	425
Thermen von Segesta	426
Scopello	427
Segesta	429
Àlcamo	431
Terrasini	432
Corleone	433
Prizzi	434

9

Von Catania nach Agrigento

436

Die Route im Überblick	439
Caltagirone	441
Bosco di San Pietro	446
Grammichele	447
Archäologischer Park Occhiolà	447
Piazza Armerina	450
Aidone	454
Morgantina	454
Enna	458
Calascibetta	463
Pergusa-See	463
Schwefelminen von Grottacalda	464
Caltanissetta	468

10 Die Liparischen Inseln

474

Überblick	477
Geschichte	479
Praktische Informationen	479
Lipari	480
Vulcano	490
Salina	493
Panarea	499
Filicudi	501
Alicudi	503
Stromboli	504

11 Praktische Reisetipps A–Z

510

Als Gast in Sizilien	512
Anreise	512
Elektrizität	522
Essen und Trinken	522
Feiertage und Feste	532
Geld	534
Gesundheit	535
Informationen	537
Kinder auf Reisen	539
LGBT Community	541
Notfall	541
Öffnungszeiten	544
Post/Telefon	545
Reisen im Land	547
Reisezeit	557
Sicherheit	558
Souvenirs	559
Sport und andere Aktivitäten	559
Sprache	566
Unterkunft	566
Versicherungen	571

Hinweise zur Benutzung

Nicht verpassen!

Diese Tipps und Highlights in den Ortskapiteln erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

UNSER TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, nach ihrem persönlichen Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Ziffern in Kartenlegenden

4 Die Ziffern in den farbigen Kästchen bei den **Praktischen Tipps** der Ortskapitel verweisen auf den Legendeneintrag im Stadtplan.

„Zugabe!“-Kästen

Für all diejenigen, die besonders aufnahmefähig und gut zu Fuß sind oder die vielleicht eine Stadt und ihre bekannten Attraktionen bereits gut kennen, haben wir noch einige **zusätzliche interessante Sehenswürdigkeiten** zusammengetragen.

Unterkunftsbetriebe unter deutschsprachiger Leitung

Siehe Kasten auf S. 570.

GPS-Koordinaten in unseren Reiseführern

Siehe <https://www.reise-know-how.de/gps>.

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem **Internetshop** finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

**12 Land und Leute****572****13 Anhang****614**

Geografie und Geologie	574	Literaturhinweise	616
Klima	577	Kleine Sprachhilfe Italienisch	620
Flora und Fauna	578	Register	628
Geschichte und Politik	581	Die Autoren	636
Wirtschaft	597		
Gesellschaft und Kultur	599		
Religion	601		
Architektur, Kunst und Literatur	604		

Exkurse

Palermo und Umgebung

Aufschwung in Palermo	38
-----------------------	----

Die schönsten Märkte – Vucciria und Ballarò	51
---	----

Von Palermo nach Messina

Rezepte	96
---------	----

Von Catania nach Siracusa

Von Göttern, Magiern und Heiligen	207
-----------------------------------	-----

Castello Eurialo	214
------------------	-----

Von Siracusa nach Ragusa

Von Schutzpatronen und Wundern	235
--------------------------------	-----

Die Bequemlichkeit des Dichters	238
---------------------------------	-----

Barocke Architektur und Stadtplanung	254
--------------------------------------	-----

Johannisbrot – Juwel der Iblei	264
--------------------------------	-----

Der reiche Südosten	275
---------------------	-----

Von Ragusa nach Agrigento

Giuseppe Tomasi di Lampedusa:	
-------------------------------	--

Kirchgang	310
-----------	-----

Von Agrigento nach Trapani

Nachts im Tal der Tempel	330
--------------------------	-----

Empedokles	331
------------	-----

Die geheimnisvolle Insel

349

Karneval in Sciacca

354

Die Engländer und der Wein

373

Weinproben in Marsala

376

Von Catania nach Agrigento**Phönizier – Karthager – Punier**

456

Der Raub der Persephone

467

Schwefel

468

Praktische Reisetipps A–Z**Zu Fuß von Leipzig nach Syrakus**

513

Ein sizilianisches Menü

531

Land und Leute**Tyrannen in Sizilien**

583

Friedrich II. – eine Legende

587

Der Bandit Salvatore Giuliano

591

Mafia – eine ehrenwerte Gesellschaft

592

Geschichte im Schnelldurchlauf

594

Der Moloch Bürokratie

601

Illustre Sizilianer –**eine kleine Ahnengalerie**

609

Odysseus

610

Hochzeitstag

612

Karten

Sizilien Regionen im Überblick

Umschlag, vorn 12

Übersichtskarten

Agrigento – Trapani	316	Erice	398
Ätna	166	Favignana-Stadt	408
Catania – Siracusa	194	Gela	306
Catania – Agrigento	438	Giardini Naxos	160
Favignana	407	Lipari Stadt	485
Fiumara d'Arte	109	Marsala	374
Im Landesinneren	460	Mazara del Vallo	369
Lampedusa	341	Messina	137
Levanzo	403	Milazzo	124
Linosa	342	Modica	272
Liparische Inseln	476	Noto	248
Madonie (Nordöstliche)	106	Palazzolo Acreide	245
Marèttimo	411	Palermo Zentrum	Umschlag hinten
Messina – Catania	132	Piazza Armerina	451
Mozia	377	Ragusa	290
Palermo, Umgebung	24	Sciacca	350
Palermo – Messina	70–73	Siracusa	224
Pantelleria	415	Taormina	150
Ragusa – Agrigento	286	Termini Imerese	80
Siracusa – Ragusa	218	Trapani	390
Stromboli	507		
Trapani – Palermo	384–386	Lagepläne	
Üstica	63	Anapo/Pantàlica	242
Vendicari Naturschutzgebiet	257	Apollotempel in Selinunte	605
Zingaro-Naturpark	423	Himera	82
		Morgantina	455
		Segesta	429
		Selinunte	363
		Solunto	76
		Tindari	120
		Villa Casale	452

Stadtpläne

Agrigento/San Leone	322
Caltagirone	442
Caltanissetta	470
Castelvetrano	360
Catania	200
Cefalù	84
Còmiso	302
Enna	464

Thematische Karten

Klima	577
Schiffsverbindungen	552
Streckennetz der Bahn	548
Streckennetz der Fernbusse	550

1 Palermo und Umgebung | 22

Siziliens Hauptstadt ist das Verwaltungs- und Handelszentrum der Insel, modern und aufgeschlossen, aber auch voll barockem Charme und auf seinen Märkten Mittler zwischen Afrika und Europa.

2 Von Palermo
nach Messina | 68

Die Nordküste brilliert im Landesinneren mit unberührter Natur, an der Küste wechseln sich Industrieanlagen mit schönen Stränden und antiken Stätten ab.

3 Von Messina
nach
Catania | 130

Taormina (S. 147) an der Ostküste ist traditionell eines der Hauptziele für Kulturtourismus und *easy living*, das nahe **Giardini Naxos (S. 157)** befriedigt die Strandwünsche, und über allem wacht der gewaltige Ätna mit seinen fruchtbaren Flanken.

4 Von Catania
nach Siracusa | 192

Die Südostküste zeigt sich mit Industrieanlagen zwischen Catania und **Augusta** (S. 212) spröde, doch gibt es auch antike Stätten und Strandleben.

5 Von Siracusa
nach Ragusa | 216

Siracusa (S. 221) ist für die Spurensuche in griechischer und römischer Vergangenheit ein Muss, die Landschaften des Südostens sind von tiefen und rauen Schluchten geprägt, von lieblichen Hügeln und von den schönsten Stränden der Insel, Städte

wie **Scicli** (S. 277), **Noto** (S. 247) oder **Mòdica** (S. 268) zeigen Barock pur.

6 Von Ragusa
nach Agrigento | 282

Ragusa (S. 285) gibt sich nochmal hochbarock, das Schloss erinnert an die Olivenhaine und zwischen perfekten Hügel in die Ferne.



7 Von Agrigento
nach Trapani | 312

Das **Tal der Tempel** (S. 324) lockt mit bestens erhaltenen Tempelanlagen, **Marsala** (S. 372) mit den berühmtesten Weingütern, die kleine Insel **Mozia** (S. 376) erinnert an die großen Rivalen Roms – die Punier – und die **Pelagischen Inseln** (S. 338) laden zum Badeurlaub.

8

Von Trapani nach Palermo | 382

Salinen, weißer Marmor in den Städten, um **Trapani** (S. 387) gleißt alles – Afrika ist nahe, wen wundert's, dass Couscous auf den Speisekarten steht.

Zingaro (S. 421), eines der schönsten Naturschutzgebiete Siziliens, sollte man nicht versäumen.

Im Inneren erwarten **Corleone** (S. 433) und **Prizzi** (S. 434) einen Besuch – Erinnerung an Sternstunden der Mafia-Filme Hollywoods.

10

LIPARISCHE (ÄOLISCHE) INSELN

9

Von Catania nach Agrigento | 436

Einmal quer über die Insel muss sein: Keramik in **Caltagirone** (S. 441), eine fantastische römische Villa bei **Piazza Armerina** (S. 450) und die sich verschlossen gebenden Gebirgsstädte **Enna** (S. 458) und **Caltanissetta** (S. 468) mit ihrer rauen Umgebung.

10

Die Liparischen Inseln | 474

Das Inselarchipel im Norden Siziliens ist der wahr gewordene Wunschausflug eines Italienurlaubes: blaues Wasser, Kapernbüsche an weißen Felsen, Strände, Vulkane, Bootsfahrten und beste Küche.

Hier wird von Insel zu Insel gesprungen, morgens hier, mittags dort und abends Nachtleben wieder ganz woanders.

Reiserouten und Touren

Sizilien mag mit seinen 25.711 km² gar nicht so riesig erscheinen, doch **es gibt unglaublich viel zu sehen**. Der Besuch bedeutet eine Landschaftsreise vom Meer bis auf fast 3000 m Höhe, eine Zeitreise von der frühen Antike über das Mittelalter bis in die Moderne, eine Kulturreise durch die schönsten und bedeutendsten Museen und eine kulinarische Reise, die ihren Anfang mit dem Couscous Nordafrikas nimmt und ihr Ende in frischen, rohen roten Garnelen in Zitronensaft findet – und dazwischen liegt alles, was man sich überhaupt nur vorstellen kann.

Drei Wochen würden nicht reichen, alle Facetten Siziliens zu würdigen, deshalb hier drei Vorschläge für eine je einwöchige Reise „mit Schwerpunkt“: eine Fahrt durch den **Barock Südostsiziliens**, eine Fahrt auf den Spuren der **Normannen** und **Staufer** und eine Reise in die Welt der **Antike**. Natürlich sollte keinesfalls die Erholung am Meer zu kurz kommen – schließlich gilt das Wasser rund um die Inseln als supersauber.

Verkehrsmittel

Das Wegenetz ist feinmaschig und gut ausgebaut. Die Eisenbahn, aber vor allem die Autobusse bilden das Rückgrat des **öffentlichen Verkehrssystems**. Die Fahrpläne sind allerdings auf die Bedürfnisse der Werktätigen zugeschnitten und an den Wochenenden stark einge-

schränkt. Ganze Linien stellen dann den Betrieb ein.

Das **eigene Fahrzeug** verspricht also Flexibilität und Unabhängigkeit – besonders auch, wenn man die Küste verlässt. Kleinere Bergorte werden teilweise nur zweimal am Tag von öffentlichen Verkehrsmitteln angefahren – morgens und abends.

Wer aber vorhat, **von Stadt zu Stadt** zu reisen, sich mehr mit Kultur zu beschäftigen und sizilianische Geschichte in den großen städtischen Museen erleben will, der ist mit Eisenbahn und Bussen gut bedient. Und will man dennoch einmal übers Land fahren, finden sich Mietwagen fast überall.

Routenvorschläge

Route 1 macht in sieben Tagen mit den Highlights des Südostens rund um die Barockstädte an den Ibleischen Bergen, mit tiefen Schluchten und Totenstädten, mit prachtvoller Architektur und feiner Kulinarik bekannt. **Route 2** beschäftigt sich für eine Woche mit der Nordwestküste und ihrem normannischen Erbe – und entführt in die Welt der Berge und Hügel mit Burgen und wehrhaften Dörfern. Nochmal eine Woche dauert es, auf **Route 3** die wichtigsten antiken Stätten zu besuchen.

□ Honigfarbener Barock: Mödica

Route 1: Im Südosten

Eigentlich sind es nur vier Städte, die es zu besichtigen gilt – **Noto**, **Scicli**, **Mòdica** und **Ragusa** –, doch in deren Umgebung locken Nekropolen und Schluchten zum Naturerlebnis. In die **Cavagrande**, die große Schlucht, kann man absteigen, die **Cava d'Islica** lässt sich sogar (auf einem herausfordernden Pfad) durchwandern. Ist man im Sommer unterwegs, geht es in der Früh oder nach dem Sightseeing am späteren Nachmittag zum Baden ans **Capo Passero**, nach **Marzamemi** oder ins Naturschutzgebiet **Vendicari**. Reist man in der kühleren Jahreszeit, entscheidet man sich stattdessen vielleicht für einen Abstecher nach **Siracusa** – um noch ein bisschen Barock zu genießen und eine der bedeutendsten Grabungsstätten Siziliens zu erkunden.

- **Dauer:** sieben Tage mit sechs Übernachtungen
- **Transport:** eigenes Fahrzeug
- **Reisezeit:** ganzjährig

■ **1. Tag:** Flug nach **Catania**, Übernahme Mietwagen und Fahrt nach Noto vorbei an der **Cavagrande**, Übernachtung in **Noto**.

■ **2. Tag:** vormittags Besichtigung von Noto, nachmittags Fahrt nach **Vendicari** zum Baden (im Winter zum Spazierengehen im Reservat), Übernachtung in Noto.

■ **3. Tag:** Fahrt zu den Nekropolen von **Pantàlica**, Wanderung, nachmittags nach **Marzamemi** zum Baden, Abendessen am Meer, Übernachtung in Noto.

■ **4. Tag:** Fahrt nach **Scicli**, dort an Barockpalästen vorbei auf den Spuren von Commissario Montalbano, nachmittags Besuch der Grabungsstätte an der **Cava d'Islica**, Unterkunft in einem Albergo Diffuso.

■ **5. Tag:** Fahrt nach **Mòdica**, Erkundung der Stadt, nachmittags Fahrt zum **Castello Donnafugata** und abschließend der Grabungsstätte von **Camarina** (mit einem Sprung ins Wasser), Übernachtung in Mòdica.

■ **6. Tag:** Fahrt nach **Ragusa**, Besichtigung, Übernachtung in Mòdica.

■ **7. Tag:** Fahrt nach **Catania**, Abgabe Mietwagen, Rückflug.





si19 398fk

Route 2: Im Nordwesten

Welterbe! Das arabisch-normannische **Palermo** und die aus gleicher Zeit stammenden Kathedralen von **Cefalù** und **Monreale** stehen seit 2015 auf der Liste. Der prächtige Palast und die Kirchen mit herrlichen Mosaiken künden von einer Zeit voller Wissen und Kultur. Dass dann auch noch Palermo mit wild wuchernden Märkten, glanzvollem Barock und ausgezeichneten Restaurants die Begleitmusik abgibt – es wird hingenommen. Und Cefalù besitzt als Sahnehäubchen auch noch den schönsten Stadtstrand des sizilianischen Inselarchipels.

- **Dauer:** sieben Tage mit sechs Übernachtungen
 - **Transport:** Öffentliche Verkehrsmittel (Mietwagen für einen Tag oder zwei Tage)
 - **Reisezeit:** ganzjährig
- **1. Tag:** Flug nach **Palermo**, Besichtigung der Stadt, Übernachtung in Palermo.

■ **2. Tag:** Besichtigung von Normannenpalast und Kathedrale, Übernachtung in Palermo.

■ **3. Tag:** Fahrt mit dem Bus nach **Monreale**, Besichtigung Dom und Kreuzgang, Fahrt mit dem Bus nach **Mondello** zum Baden, Übernachtung in Palermo.

■ **4. Tag:** mit dem Mietwagen in die Berge nach **Corleone** und **Prizzi**, Übernachtung in Palermo.

■ **5. Tag:** Fahrt mit der Bahn nach **Cefalù**, Besichtigung Dom, Besteigung des Diana-Felsens, Übernachtung in Cefalù.

■ **6. Tag:** Badetag in Cefalù, alternativ mit dem Mietwagen nach **Enna**, um die zweitwichtigste Burg Siziliens zu begutachten, gebaut vom Erben der normannischen Macht, dem Staufer *Friedrich II.*, Übernachtung in Cefalù.

■ **7. Tag:** Rückfahrt nach **Palermo**, Heimflug.

↗ Welterbe Palermo!

Route 3: Das antike Sizilien

Ganz Sizilien war kolonisiert? Ganz Sizilien! Deshalb heißt es einmal rundherum fahren, will man die schönsten Grabungsstätten besuchen: von **Taormina** nach **Siracusa**, über die **Villa Romana** bei **Piazza Armerina** nach **Agrigento**, von **Selinunte** nach **Segesta**. Den Abschluss machen dann die Punier mit Karthagos Kolonie auf **Mozia**. 900 km sind es von/bis Palermo, also eine Menge Fahrerei, allerdings entlang der Nord- und Ostküste auf Autobahnen, sodass man flott vorankommt und Zeit bleibt, am zweiten Tag hoch zum **Ätna** zu schauen.

- **Dauer:** sieben Tage mit sechs Übernachtungen
- **Transport:** Mietwagen
- **Reisezeit:** ganzjährig

■ **1. Tag:** Ankunft **Palermo**, Übernahme Mietwagen, Fahrt nach **Taormina**, Besichtigung des griechisch-römischen Theaters, Übernachtung in Taormina.

■ **2. Tag: Ätna-Rundfahrt**, Übernachtung in Taormina.

■ **3. Tag:** Fahrt nach **Siracusa**, Besichtigung der Grabungsstätten, Übernachtung in Siracusa.

■ **4. Tag:** Fahrt nach **Piazza Armerina**, Besichtigung der Villa Romana del Casale, Fahrt nach **Agrigento**, Übernachtung in Agrigento.

■ **5. Tag:** Besichtigung des **Tals der Tempel**, Fahrt nach **Selinunte**, Übernachtung in Selinunte.

■ **6. Tag:** Besichtigung von Selinunte, Fahrt nach **Marsala**, Besichtigung des Archäologischen Museums, Übernachtung in Marsala.

■ **7. Tag:** Besichtigung von **Mozia**, Rückfahrt nach **Palermo**, Heimflug.

Taormina vor der grandiosen Kulisse des Ätna



Anfang Februar:
Mandelblütenfest in Agrigent

Sagra del Mandorlo in Agrigent,
 internationales Folklorefest mit
 Umzügen und Konzerten

Februar:
Karneval in Sciacca

Mit riesigen, sehr kunstvoll
 gearbeiteten Figuren
 aus Pappmaschee

1./2. Sonntag im Mai:
Festa di Santa Lucia
in Siracusa

Fest der Stadtheiligen mit
 Prozession und prächtigen
 Kostümen

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

3. bis 5. Februar:
Festa di Sant'Agata
in Catania

Fest der Stadtheiligen,
 eine der größten
 Andachtsfeiern der Welt

März und April:
Settimana Santa

Karwoche u. a. in Enna,
 Caltanissetta, Prizzi, San Fratello,
 San Cataldo und Trapani; zahl-
 reiche ergreifende Prozessionen

31. Mai:
Scala Infiorate

Caltagirone berühmte
 Treppe ist mit Blumen-
 mustern geschmückt

15. Juli:

Festa di Santa Rosalia in Palermo

Fest der Stadtheiligen mit Umzügen und Feuerwerk

15. bis 20. Juli:

Taormina Film Festival

Traditionsreiches internationales Festival, auch mit Hollywood-Prominenz

15. August: Ferragosto

Mariä Himmelfahrt, großes Fest und Urlaubsende für die meisten italienischen Feriengäste

Anfang Oktober:

Pistazienfest in Bronte

Produkte aus Pistazien, Musik, Theater und Ausstellungen

2. November:

Notte di Zucchero in Palermo

Mit Süßigkeiten und Musik der Toten gedenken

JUL

AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ

Juli und August:
Hochsaison in den Badeorten

Es wird gesellig um's Handtuch

Ende September:
Couscous-Fest

Grieß in Vollendung in San Vito lo Capo

Oktober:
Le Vie dei Tesori

In den großen Städten öffnen sonst verschlossene Paläste und Kirchen ihre Pforten

12. bis 14. August:
Palio di Piazza Armerina

Ein Ort verkleidet sich

13. bis 15. August: Sfilata di Giganti

Umzüge mit zwei riesigen Figuren zu Pferde in Messina

Dezember: Weihnachtsmärkte

Am stimmungsvollsten u.a. in Erice, Caltagirone, Gangi und Nicolosi

FÜNF ORTE ZUM TRÄUMEN

Am Ende der Welt – Alicudi | 503

Als Odysseus vorbeischaut, stopfte Hausherr Äolus alle ungünstigen Winde in einen Sack, gab ihn dem ewigen Heimkehrer und stürzte diesen in ein neues Abenteuer. Hier an der Westseite Alicidis am Ende der Inselwelt der Äolen lässt sich gut sinnieren über Reisen, die nie enden. Die Götter haben aber auch dafür gesorgt, dass ein bisschen Anstrengung nötig ist, um den einsamen Platz über dem Meer zu erreichen: Eine gute Stunde Fußmarsch dauert es vom Hafen nach Pianure.

Auf der Treppe – Porto Empèdocle | 336

Türkis ist das Meer normalerweise unterhalb der grellweißen Felsen. Und rappelvoll. Doch ist der Himmel bedeckt, lohnt ein Besuch erst recht. Dann ist man mit seinen Gedanken allein und sitzt auf gewaltigen Stufen, für Riesen gemacht. Und könnte sich vorstellen, dass Schiffe unten anlegen, Piraten leichten Fußes von Bord und die Felsen hochspringen und sich auf Beutesuche machen – davon kündet der Name: Scala dei Turchi.

Zwischen Sonne und Regen – Trapani | 387

Wenn es einmal regnet, dann richtig. Die Straßen sind leergefegt, die Kanalisation überfordert. Dann aber spitzt die Sonne wieder hervor, und genau dieser Moment ist es! Alles ist blank geputzt, die Fassaden strahlen in Ocker und Gelb, das Meer zeigt sich tiefgrün und der Regenbogen deutet zum Goldtopf der Träume. Wer dann an Orten wie der Kaimauer des Hafens steht und auf die Stadt blickt, der hat das große Los gezogen.

In der Stadt – Palermo | 25

Gerade weil sie das exakte Gegenteil von geleckt ist, weil sie spröde in die Welt blickt, weil Ruinen und glänzend sanierte Palazzi im Wechsel stehen, weil Brachflächen sich neben Kirchen erstrecken, weil Grünes aus dem Strand unterm Pflaster wächst, gerade deswegen ist die Inselhauptstadt die Inspiration für neue Ideen, für verwinkelte Wege neben der Gedanken-autobahn, für Unübliches, Seltsames und Zopfabschneidendes.

Auf der Brücke – Adrano | 173

Die Straße ist schlecht, die zur Sarazenenbrücke im Tal des Simeto führt – ein Flüsschen beim Weiler Mendolito, das die Landkarten vergessen. Dort wartet ein kleines Naturidyll – eine Schlucht, in die sich nur selten jemand verirrt. Der ideale Platz, um in der Vergangenheit zu schwelgen: auf der Brücke stehen, die sich aus dem 14. Jh. in unsere Zeit gerettet hat, in das leise gurgelnde Wasser blicken und die Gegenwart vergessen.



SL19 300K



SL19 301K



SL19 302K



SL19 303K



SL19 304K

FÜNF ORTE ZUM STAUNEN

Palast – Palazzo Landolina in Noto | 249

Viele Geschichten gibt es zu erzählen zum und um den Palast, den sich 1730 die Landolinas bauen ließen. Sie kamen mit *Roger I.* nach Sizilien – 1091. Nobler geht nicht. Weshalb der Palast auch direkt an die Kathedrale anschließt und auch ab und an Könige in ihm nächtigten. Klar, dass die Bodenfliesen und Wand- und Deckenfresken von höchster Qualität sind. Die Bilder zeigen sich in geradezu perfekter Dreidimensionalität.



sl19_305fk

Dorf – Farm Cultural Park in Favara | 330

Man/frau ist entweder verrückt oder weiß ganz genau, was zu tun ist. Das zeigt sich erst im Lauf der Zeit. Die arabischen Gassen eines sizilianischen Bergdorfs zu einem Kunstviertel umgestalten, zum Event machen? Graffiti auf den Mauern, überdimensionierte Wäsche aufspannen? Tatsächlich ist es ein Erfolg, und ein ganzes Dorf hat begonnen zu vibrieren. Fazit: Cultura per andare oltre/Kunst, die weiter muss.



sl19_306fk

Kirche – San Nicolò La Latina in Sciacca | 349

Der Kreuze sind viele auf Sizilien! Man kann müde werden von den Kirchenbesichtigungen. Doch dann ist da noch San Nicolò La Latina. Und die sollte man schon gesehen haben. Von 1072 stammt sie, und die Normannen hatten keine Berührungsängste mit arabischer Kunstsprache. In ihrer Schlichtheit ist sie wunderschön und ihre zwei Tafelkreuze (aus dem 12. bzw. 13. Jh.) gehören zu den ältesten der Insel.



sl19_307fk

Burg – Zisa-Kastell in Palermo | 44

Von Weitem ein Kasten wie ein Schuhkarton, aus der Nähe eine Festung und von innen ein mittelalterlicher Palast, der hinter wirklich richtig dicken Mauern architektonische Leckerbissen birgt. Tatsächlich war die Zisa ein Lustschloss und lag ursprünglich vor einem See, der für kühlende Winde sorgte. Der zum Freien geöffnete Brunnensaal mit seinen arabischen Anklängen gehört zum Feinsten, was Palermo zu bieten hat.



sl19_308fk

Theater – Teatro Selinus in Castelvetrano | 357

Der Hochadel Siziliens soll ja sein den Bauern abgepresstes Geld vornehmlich in Palermo verprasst haben. Doch auch der Landadel und die Verwalter der Güter verstanden zu leben, so dass auch kleinere Städte sich im 19. Jh. mit einem Theater versorgten, um Kultur zu erhaschen. Übersichtlich waren sie – oder besser intim, – und wer etwas auf sich hielt und finanziell mithalten konnte, besaß natürlich eine eigene Loge.



sl19_309fk



Isola delle Femmine | 47

Valle dello Jato | 47

Mondello | 46

Monreale | 59

Palermo | 25

Sferracavallo | 47

Ustica | 62

1 Palermo und Umgebung

Enge Gassen, lebhafte Märkte, Mittelalter, Barock



und immer wieder Kirchen – Siziliens Hauptstadt

Palermo ist ein stolzer Hexenkessel.

Cattedrale di Palermo

Palermo und Umgebung

Sizilien_Kap_01 - 11/19



©REISE KNOW-HOW

0

5 km



PALERMO UND UMGEBUNG

Zwischen häufig wolkenverhangenen Bergen eingelagert, an der Mündung des Flusses Oreto und am Golfo di Palermo sich in einem breiten Tal ins Landesinnere ziehend, liegt die **Hauptstadt** der Region Sizilien. Hier laufen alle administrativen Fäden zusammen, und mit seinem Hafen bildet Palermo das Handelszentrum der Insel. Im Norden ragt der Monte Pellegrino hoch über die Stadt, im Osten bildet der Monte Catalano den Abschluss der Bucht.

Seit 2015 sind das arabisch-normannische Palermo zusammen mit den Kathedralen von Monreale und Cefalù Welterbe: als herausragende Beispiele für den Synkretismus zwischen westlichen, islamischen und byzantinischen Kulturen.

- ➡ **Vucciria-Viertel,**
der ursprünglichste Markt
der Stadt mit internationalem
Besuchern | 31, 51
- ➡ **Normannenpalast,**
erbaut im 11. Jh., in ihm verbrachte
Friedrich II. seine Jugend | 42
- ➡ **Beachen in Mondello,**
dem Badevort Palermos, mondän
und lebendig | 46
- ➡ **Dom von Monreale,**
Kirche und Kreuzgang stammen
aus dem 12. Jh. | 60
- ➡ **Unterwasserpark bei Ustica,**
Tauchen im ersten Unterwasser-
schutzpark Italiens | 65

NICHT VERPASSEN!

Diese Tipps erkennt man an der
gelben Hinterlegung.

Palermo

Die Hauptstadt

1,05 Mio. Einwohner (Palermitani), 14 m ü.N.N., PLZ 90 100

Viel ist passiert in Palermo in den letzten Jahren. Nicht zuletzt, weil es Kulturhauptstadt Italiens 2018 war – Palazzi sind saniert, Fußgängerzonen erweitert, die Straßen sind picobello und die Palermitani entspannt.

Ist man zum ersten Mal mit dem Straßenverkehr Palermos konfrontiert, mag man verzweifeln. Ist aber das Fahrzeug erst einmal abgestellt, und man spaziert durch die Gassen und Fußgängerzonen, lernt man die Hilfsbereitschaft der Palermitaner kennen, lässt sich treiben auf seinen Rundgängen in den Altstadtvierteln, kehrt in die typischen Trattorie ein und genießt seinen Espresso an einem der kleinen Tische auf dem Trottoir oder mitten in der Straße, wird man die Stadt binnen kürzestem lieben lernen und sie nicht nur als Ort der Ankunft sehen, den man schnellstens verlässt.

Geschichte

Im 8. Jh. v. Chr. entstand Palermo als Siedlung und Handelsstützpunkt der Phönizier unter dem Namen Ziz. Karthagische Flüchtlinge nannten die Stadt Panormus, griechisch für „ganz Hafen“. 480 v. Chr. schlug sich Palermo auf die Seite Karthagos und kämpfte bei der Schlacht von Himera gegen die Grie-

chen. Die Griechen gewannen. Die zweite Niederlage erlebte Palermo – wieder an der Seite Karthagos – im Ersten **Punischen Krieg**, den die Römer für sich entschieden. Sie nahmen 251 v. Chr. die Stadt ein. Dann geriet Sizilien unter byzantinische Herrschaft. Ab dem Jahr 831 spielte Palermo als Hauptstadt des arabischen Siziliens wieder eine wichtigere Rolle für die Region, die Stadt wuchs, das **Viertel am Hafen** entstand und erhielt bereits damals seinen heutigen Namen Kalsa. Die Normannen nahmen den Arabern Sizilien schließlich ab, bestätigten aber Palermo als Hauptstadt. Unter **Friedrich II.** erlebte die Stadt einen ungeheuren wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung. Als das französische Fürstengeschlecht der *Anjou* die Macht übernahm und den Herrscher über das Königreich Neapel-Sizilien stellte, begann für die Stadt eine lange, dunkle Periode. Neapel löste sie als Hauptstadt Siziliens ab, Palermo verfiel zusehends, bittere Armut kehrte ein. Es kam zum Volksaufstand, die sogenannte „**Sizilianische Vesper**“ im Jahr 1282. Unter den Aragonesen erstand die Stadt wieder in neuem Glanz. Schließlich betraten 1415 die Spanier die Bildfläche und blieben bis zum Jahr 1860 – nur kurz unterbrochen durch eine fünfjährige Herrschaft der Savoyer und einem 15-jährigen Gastspiel der Österreicher. Mehrfach revoltierte in der ersten Hälfte des 19. Jh. das Volk, endlich gipfelte der Freiheitsdrang der Italiener in der **Landung der Tausend** unter der Führung *Garibaldis*. Palermo stimmte für den Anschluss an Italien. Im Zweiten Weltkrieg beschädigten und zerstörten Bombardements der Alliierten viele Kunstschatze und Gebäude. Die Lan-

dung der Alliierten und deren Kooperation mit mafiosen Strukturen führten zur Renaissance der Verbrecherorganisationen, die zuvor unter Mussolini schwere Rückschläge hinnehmen musste. An die wechselvolle Geschichte mit ihren unterschiedlichen Herrschern knüpft die heutige Stadtverwaltung an. In bestimmten Vierteln ist die Straßenschriftung inzwischen wieder dreisprachig vorhanden – Italienisch, Arabisch und Hebräisch.

Palermo entdecken

Die Sehenswürdigkeiten stehen dicht gedrängt in den ursprünglichen Quartieren (*mandamenti*) des alten Zentrums, die sich um das **Quattro Canti** genannte Straßenkreuz der Via Maqueda und des Corso Vittorio Emanuele (oder del Cassaro) gruppieren – Kalsa (südöstlich), Loggia (nordöstlich), Capo (nordwestlich) und Albergheria (südwestlich). Angenehm für die Stadterkundung sind die **Fußgängerzonen** entlang der Via Vittorio Emanuele zwischen Quattro Canti und Dom und entlang der Via Maqueda zwischen Quattro Canti und dem Teatro

Politeama. Am Wochenende gesellt sich noch die Via Vittorio Emanuele zwischen Quattro Canti und Meer hinzu. Nur wenige der wichtigen Gebäude und Museen sind nicht zu Fuß zu erreichen, dies sind unter anderem die Villen im Tal, welches zum nördlich hinter dem Monte Pellegrino gelegenen Ort Mondello führt, insbesondere der Palazzo Cinese und einige weitere Sehenswürdigkeiten im Westen und Süden.

Je nach „musealischer“ Interessenslage und Verweildauer muss man für einen Rundgang mit **7–10 Stunden** rechnen. Es ist angeraten, ihn in zwei oder drei Morgen- und Abendspaziergänge aufzuteilen, die Aufnahmefähigkeit lässt dann nicht nach, und die Mittagshitze des Hochsommers wird gemieden. Auch haben die meisten Museen, Kirchen und Konvente in den Mittagsstunden geschlossen. Wer nicht alleine durch die Stadt streunen will, kann alternativ an einer geführten Bustour teilnehmen, die sich auf einen ganzen Tag ausdehnen lässt (s. unter „**Stadtrundfahrt**“).

Rund um die Piazza Castelnuovo

An der Piazza Castelnuovo steht das **Teatro Politeama**. Es entstand in den Jahren 1867–1874 im neoklassischen Stil. Baumeister war *Giuseppe Damiani*

Sammeltickets

Für einige Sehenswürdigkeiten ist ein vergünstigtes Sammelticket (*biglietto cumulativo*) erhältlich: **S. Giovanni degli Eremiti, Chiostro di Monreale, Zisa und Cuba**. Das zwei Tage gültige Ticket kostet 12 €, es ist an den Kassen erhältlich. Weitere Sammeltickets sind im Angebot, Teilnehmer, Preise und Gültigkeitsdauer wechseln aber häufig.

 Kirchtürme bestimmen das Panorama von Palermo

Almeyda. Die Via della Libertà, 750 m nach Norden, führt zum „Englischen Garten“, dem **Giardino Inglese**, einer schön gestalteten Parkanlage mit Fontänen und Skulpturen. Im Schatten der Dattelpalmen, des Oleander und der Lorbeer- und Frangipangibäume lässt sich angenehm rasten und Kaffee trinken. Im Sommer können Kinder hier Ponyreiten und Karussell fahren.

■ **Giardino Inglese**, Eingänge in der Via della Libertà, Via Duca della Verdura, Via del Giardino, Via Croci, tgl. 8–20 Uhr, Winter 9–17 Uhr.

Geht man am Ende des Gartens die Via Duca della Verdura 500 m nach Osten, kommt man zum **Carcere Ucciardone**, einer zum Hochsicherheitsgefängnis umgewandelten Trutzburg. Schwer bewaffnet patrouillieren die Wachen auf den Wehrgängen und hinter Sicherheitsglas.

Pinakothek Villa Zito

Geht man dagegen die Via della Libertà 500 m weiter geradeaus nach Norden, stößt man linker Hand auf die Villa Zito mit der Pinakothek. Die von der Banco di Sicilia gestiftete Ausstellung residiert in einem der schönsten Palazzi der Stadt. Die mit dem Barock beginnende Sammlung legt einen Schwerpunkt auf sizilianische **Romantik** und **Landschaftsmalerei**.

■ **Pinacoteca Villa Zito**, Via della Libertà 52, Tel. 091 77 82 180, www.villazito.it, Di–So 9.30–19.30, Winter nur bis 14 Uhr, 5 €, Kinder frei.

Villa Trabia

Folgt man am Giardino Inglese der Via Notarbartolo weiter nach Westen und dann der Via Persanti Mattarella nach



Süden, erreicht man den Park der Villa Trabia (Via Salinas 3). Hier haben ältere Kinder ihre Freude, können sie doch in einer Bibliothek schmökern, auf dem Spielplatz tobten oder mit Computern spielen – ein **Kulturzentrum** für die nicht mehr ganz so Kleinen, aber noch nicht ganz Großen.

■ **Palermo Youth Center**, Via Piersanti Mattarella 42, www.palermoyouthcentre.eu.

Teatro Massimo

Die Via Ruggero Settimo führt von der Piazza Castelnuovo (mit dem neoklassizistischen Teatro Politeama bzw. Garibaldi von 1874) nach Süden zur Piazza Giuseppe Verdi. Das Opernhaus mit seinem gewaltigen Portikus zählt zu den größten Europas und bedeckt eine Fläche von mehr als 7500 m². Der Architekt *Giovanni Battista Basile* begann den Bau 1875 in historischem Stil, 1897 stellte ihn

sein Sohn *Ernesto Basile* fertig. 3200 Besucher passen in den Aufführungssaal. Es gehörte einst zu den Spitzenhäusern Europas. Die Freitreppe flankieren zwei Bronzegruppen flankiert, „La Lirica“ und „La Tragedia“. An zwei Ecken des Platzes stehen kleine Kioske aus Gusseisen im Liberty-Stil.

■ **Teatro Massimo**, Piazza Verdi, Tel. 091 60 53 580, www.teatromassimo.it, tgl. 9.30–18 Uhr, Dauer der Führung 30 Min. (8 €, Kind 5 €), bei Proben kein Einlass; Spezialtour auf das Dach mit Panoramablick nach Voranmeldung (20 € extra); Tour hinter die Bühne nach Voranmeldung (5 € extra).

Kirche S. Agostino

Links am Teatro Massimo vorbei und die Via Favara nach Süden, stößt man an der dritten Querstraße auf die Kirche.

Teatro Massimo

136si fk



Sie entstand Ende des 13., Anfang des 14. Jh. Über dem Eingang befindet sich eine sehr sehenswerte gotische Rosette. Das Innere gestaltete Giacomo Serpotta zu Beginn des 18. Jh. mit Stuckarbeiten in barockem Stil neu. Die fehlende Einheitlichkeit des Stucks spricht für eine starke Beteiligung von Hilfskräften. In dem einschiffigen Bauwerk finden sich Werke vieler weiterer Künstler aus den Jahrhunderten vom Bau bis zur Neugestaltung.

■ **Chiesa di S. Agostino**, Via F. Raimondo, Tel. 091 58 46 32, www.museodiocesanopa.it/chiese-di-palermo, Mo–Sa 7–12 und 16–18 Uhr, sonn- und feiertags 7.30–13 Uhr.

In der Altstadt

Jetzt befindet man sich auf der Via Agostino und mitten im Dickicht des alten Palermo mit schmalen Gassen, über den Köpfen der Spaziergänger zum Trocken aufgehängte Wäsche, Märkten und dem Trubel einer multikulturellen Gesellschaft. Die Via Agostino, selbst Marktstraße, verbindet den **Mercato del Capo** im Westen mit dem **Vucciria-Viertel** im Osten.

Kirche S. Ignazio

Zurück am Großen Theater, überquert man die Via Maqueda und folgt der Via dell’Orologio, vorbei an zerfallenen Häusern, kleinen Marktständen mit allem, was das Herz oder der Haushalt begehrten, bis zur **Piazza Olivella** mit ihrer Kirche. Ihr Bau wurde 1593 begonnen, 1622 war sie teilweise fertig, aber erst im

Kirchenbesuche

Viele der Kirchen und Kirchenmuseen sind durch ein **Ticketsystem** miteinander verbunden; bei der ersten Kirche wird voll gezahlt, bei den weiteren erhält man bei Vorlage des Tickets einen Rabatt (meist 1 €). Dies betrifft u.a. folgende Kirchen (Ersteintrittspris): S. Cita und S. Domenico 6 €, S. Cita oder S. Domenico 4 €, S. Maria della Catena 2,50 €, S. Lorenzo 2,50 €, Chiesa della Magione 3 €, Admiralskirche 2 €, S. Cataldo 2,50 €, SS. Salvatore 2,50 €, Diözesanmuseum Monreale 5 €.

18. Jh. konnte sie als vollständig bezeichnet werden. Sie gehörte zum Klosterkomplex am Platz, der heute das Archäologische Museum beherbergt. Während des Zweiten Weltkrieges bekam sie einen Bombentreffer ab, wurde aber weitgehend renoviert.

■ **Chiesa Sant’Ignazio Martire dell’Olivella**, Piazza Olivella, Tel. 091 58 68 67, www.oratoriosanfilipponeripalermo.org, Mo/Di/Do/Sa 7–10, 17–20, Mi 7–8, 17–20, So 9–13 Uhr.

Palermo-Krimis

Wer Palermo literarisch weiterentdecken will, ist mit „Palermo sehen und sterben“ und „Es war der Sohn“ (beide bei Hanser) von Roberto Alajmo (www.robertoalajmo.it) gut beraten. Besser und intensiver und ehrlicher – wenn auch ab und an überzeichnet – wird man selten einer Stadt in einem Krimi begegnen.